

Zehn Jahre später, **1916**, mein Vater ist 10-jährig, sind auch bei uns die Folgen des 1. Weltkrieges zu spüren: Knappheit an Nahrungsmitteln, zu wenig Arbeit, von der Schlosserei allein hätte die Familie nicht leben können.

Um Sie daran zu erinnern, in was für einer Zeit mein Vater aufgewachsen ist, will ich das an einem Beispiel zeigen:

Es ist sicher unbestritten, dass das Auto unser Leben total verändert hat. Man stelle sich nur einmal das Leben ohne Autos vor. Vom liechtensteinischen Landesarchiv habe ich folgende Auskunft erhalten: 1906, also im Geburtsjahr des Jubilaren, gab es vermutlich kein Auto, 1916 wahrscheinlich zwei, eventuell nur eines.

Als 10-jähriger musste mein Vater als Kuhhirt in der Landwirtschaft helfen, aber sicherlich war er auch in der Werkstatt anzutreffen, wo er Hilfsarbeiten ausführen musste.